

Archibald Douglas

(Th. Fontane)

(Originaltonart)

Op. 128

Grave

9.

„Ich hab es ge -

sicht in — die — ser Knechts-ge — stalt, er kann mei-ne Bit-te ver-

sa - gen nicht, ich — bin ja wor-den so alt.

Und trüg er noch den al - ten Groll frisch wie am er - sten

Tag, so kom-me was da kom-men soll und kom-me was da

mag!“ Graf

mezza di voce

sforzando *diminuendo* *crescendo* *piano* *sforzando* *diminuendo* *ritenuto*

Dou-glas spricht; am Weg ein Stein lud ihn zu har-ter Ruh. — Er

sah in Wald und Feld hin-ein, die Au - - gen fie-len ihm zu.

Er trug ei-nen Har-nisch

ro-stig und schwer, da - rü-ber ein Pil-ger - kleid.

Allegretto non trop-

po presto

p *un poco cresc. la voce*

Da horch, — da horch, — da horch, vom

tutte le corde ma p

cresc.

Wald - - rand scholl es her, wie von Hör - nern und Jagd - - ge -

cresc.

leit, und Kies und

più cresc.

8 *8*

Staub auf - wir - bel-te dicht,

8

her jag - - te Meu - - - - te und

8

Mann,

un pochettino riten.
cresc.

und e - he der Graf sich auf - - ge - richt't, wa - ren

più dim. *p rit.* *cresc.*

f string. *a tempo* *f*

Roß und Rei - ter her - - an. Kö - nig

string. *a tempo* *f cresc.*

dim. rit. *a tempo* *cresc.*

Ja - cob saß auf ho - hem Roß, Graf Dou - glas grüß - te tief. Dem

f *dim. rit.* *a tempo* *cresc. assai*

Kö - - nig das Blut in die Wan - gen schoß, der Dou - glas a - ber

f *p* *rit.*

f *p rit.*

rief: „Kö - nig Ja - cob, schau - e mich gnä - dig an — und

Andante
con molta devozione

espress. *p* *sfp* *f* *dim.*

hö - re mich in Ge - duld, was mei - ne Brü - der dir an - ge - tan, was

portando la voce *cresc.* *più*

p *cresc.* *più*

mei - ne Brü - der dir an - ge - tan, es war nicht mei - ne Schuld. Denk

cresc. *Adagio*

cresc.

Moderato flebile

nicht an den al - ten Dou-glas-neid, der tro - tzig dich be - kriegt, denk

Andante con moto
legato
p dolce

lie - ber an dei - ne Kin - der - zeit, wo ich dich auf Knie - en ge -

p

*

wiegt, denk - lie - ber zu - rück an Stir - lings-Schloß, wo ich

legato

*

Spiel-zeug dir ge - schnitzt, dich ge - ho - ben auf dei - nes Va - ters Roß, und

cresc.

cresc.

dim. Pfei-le dir zu - ge - spitzt. *cresc.* 3 Denk lie - ber zu-rück an 3 Lin - lith-gow, an den

dim. See und den Vo - gel - herd, *cresc.* 3 wo - ich dich fi - schen und ja - gen froh und

dim. schwimmen und sprin-gen ge - lehrt. *mit Hingebung* 3 Und - denk an - al - les, was

ein - stens - wär, und - sänf - ti - ge dei - nen Sinn, *f* 3 ich hab es ge -

sf tra - gen sie - ben Jahr, *dim.* daß ich ein Dou - glas bin, *rit.* daß ich ein

sf *dim.* *dim.*

Red. *

tremando la voce

Dou - - glas bin!

cresc. *sf* *sf* *dim.*

mit unterdrücktem Zorn, abgestoßen

„Ich seh dich nicht, Graf

riten. *a tempo*

p *p*

Red. *

leise

Ar - chi - bald, ich hör dei - ne Stim - me nicht, mir

p *p* *p* *p* *pp* *una corda*

Red. *

cresc. *3* *dim.*

ist, als ob ein Rau - schen im Wald von al - ten Zei - ten

p *cresc.* *3* *rit.*

spricht. Mir klingt das Rau - schen süß und traut, ich

a tempo *wie vorher*

lausch ihm im - mer noch, da - zwi - schen a - ber klingt es

a tempo *pf* *p*

cresc. *sf*

lant: er ist ein Dou - glas doch, er ist ein Dou - glas

p *p* *p* *p* *p* *p*

(wie vorher) stacc.

doch! Ich seh dich nicht, ich hör dich nicht, das ist

serioso

trem.

p *p* *p*

Ad. *

al-les, was ich kann, ein Dou-glas vor mei-nem

f

sf *sf*

Ad. *

An-ge-sicht wär' ein ver-lor-ner Mann!

un poco string.

sf *sf* *f*

un poco string.

Kö-nig Ja-cob gab sei-nem Roß den Sporn, berg-

f

più f

an jetzt ging sein Ritt. Graf Dou - glas faß - te den

sf

Zü - gel vorn, und hielt mit dem Kö - ni - ge Schritt. Der

Weg war steil, und die Son - ne stach, sein Pan - zer - hemd war

schwer, doch ob er schier zu -

sf
sam - men - brach, er lief doch ne - ben - her: „Kö-nig

sf *ein wenig nachgebend*
Ja - cob, ich war dein Se - ne - schall, ich will es nicht für - der

dim. *sf*

a tempo *cresc.* *sf*
sein, ich will nur trän - ken dein Roß im Stall, und ihm

a tempo *cresc.* *f* *sf*

1 2 8 1 2 5 5

nachgebend *a tempo* *cresc.*
schüt - ten die Kör - ner ein, und will ihm sel - ber

a tempo *sf* *dim.*

1 2 3 1 2 5 5

ma-chen die Streu und es trän - ken mit eig - ner Hand, _____

nur laß mich at - - - men

wie - - - der aufs neu die Luft im Va - - ter - -

land, _____ die Luft im Va - - - - - ter -

a tempo
land. Und willst du nicht, so hab ei - nen

a tempo
sf più cresc. *stacc.*

dim.
Mut, — und ich will es dan - - ken dir, und zieh dein

dim. *p* *cresc.*

riten. *lento*
Schwert, und triff mich gut — und laß mich ster - ben

colla parte

a tempo
hier!“ Kö-nig Ja - cob sprang her -

sf
ab vom Pferd, hell leuch-te - te sein Ge - - sicht.

cresc. *ritard.*
aus der Schei - de zog er sein

f *cresc.* *ritard.*
brei - - tes Schwert,
f *a tempo* *riten.*

f *dim.* *p* *dim.*
a - ber fal-len ließ er es nicht.

Allegro
„Nimm's hin, nimm's hin und trag es aufs neu und be -
con maestà *trem.*
wa - - che mir mei - ne Ruh ;
cresc.

der ist in tief - ster See - - le treu, wer die

sf *f* *dim.*

Hei - - - mat so liebt wie du, der ist in

p *cresc.* *f*

tief - ster See - - le treu, wer die Hei - - - mat so

rit. *p* *colla parte*

Adagio *a tempo* *cresc.*

liebt — wie du! Zu Roß, wir rei - ten nach

colla parte *a tempo* *f* *sf*

Lin - lith - gow, und du rei - test an mei - ner Seit; da —

f *sf*

wol - len wir fi - schen und ja - gen - froh, da - wol - len wir fi - schen und

ja - gen - froh, als wie in al - ter Zeit,

als wie in al - - - ter Zeit, als wie in

al - - - - ter Zeit.

all.